

PARASCHA DER WOCHE für Kinder von 6-11 Jahre alt – Parascha Schmini

6. April 2021 – 24 Nisan 5781



Shemini פָּרָשַׁת שְׁמִינִי – Für Kinder 6-7 Jahre

Zwei Söhne Aharons machten eine große Avera. Das war nicht gut.

Nadav und Avihu opferten im Mishkan Ketoret (Raucherwerk).

Aber das durften sie überhaupt nicht.

Hashem sandte dann ein Feuer vom Himmel. Beide Jungen haben das nicht überlebt.

Aharon war sehr traurig. Moshe erzählte seinem Bruder Aharon, dass seine Kinder Nadav und Avihu eine große Avera machten.

Aber Moshe erzählte Aharon auch, dass seine Söhne immer noch großartige Menschen waren und dass HaShem sie trotzdem liebte.

Dies tröstete Aharon und er konnte seine Arbeit im Mischkan fortsetzen.

Moses rief dann Aharons zwei Neffen an, um Nadav und Avihu aus dem Mischkan zu holen.

Es war wirklich schrecklich für Aharon und Elazar und Itamar,

die beiden Brüder von Nadav und Avihu.

Sie verstehen das, aber Aharon, Elazar und Itamar waren sehr stark.

Hashem sagte dann zu Aharon, dass ein Kohen keinen Wein oder andere Spirituosen trinken sollte, wenn er im Mishkan ist. Ein Kohen sollte immer klar sein.

Er sollte nicht zottelig sein, denn das ist für HaShem kein Glücksfall. Stellt euch einen Kohen betrunken vor, der in den Mischkan kommt! Das wäre eine Schande.

Ein Kohen sollte nicht verkatert sein, weil er immer in der Lage sein sollte, den Unterschied zwischen Geschenk und Nichtgeschenk zu erkennen. Wenn er Wein oder andere Spirituosen trinkt, kann er leicht einen Fehler machen.



Bild von jeled.net



Bild von jeled.net

Frage : Warum können wir nicht betrunken ins Bet Knesset?

Shabbat Shalom!

***Shemini* פָּרָשַׁת שְׁמִינִי – Für Kinder 8-9 Jahre**

Haben Sie sich jemals gefragt, warum HaSchem so viele nicht koschere Tiere geschaffen hat? Dies ist ein Test. HaSchem will sehen, ob wir stark genug sind, diese Tiere, die HaSchem für nicht kosher erklärt hat, nicht zu essen.

Aber auch die speziellen Kaschrut-Merkmale sind wichtig.

Was können uns die koscheren Merkmale – gespaltene Hufe und Wiederkäuen – der Tiere lehren?

Zunächst einmal ist das Chazier (Schwein) für uns verboten. Seltsam, denn das Chazier hat zumindest ein koscheres Merkmal: die gespaltenen Hufe. Das Chazier scheint kosher zu sein. Er streckt die Beine nach vorne, als wolle es sagen: "Schaut, wie kosher ich bin!". Weil es gespaltene Hufe hat, aber nicht wiederkäut; ist es deshalb nicht kosher. Es sieht wie ein Betrüger aus. Und es ist etwas heuchlerisch. Diese Heuchelei ist viel schlimmer als echte Unehrlichkeit. Chanifut (Heuchelei), ist eine schlechte Eigenschaft, die wir nicht

lernen sollten.

Unsere Chachamim (Weisen) erklären, dass bei den Tieren, die nur ein koscheres Merkmal haben, zuerst das koschere Merkmal in der Thora erwähnt wird und erst dann das nichtkoschere Merkmal. Sehen Sie sich das Kamel an. Zuerst heißt es, dass es ein Wiederkäuer ist, und erst danach erfährt man, dass es kein Paarhufer ist.

Das Gleiche gilt für das Kaninchen, den Hasen und das Chazier (Schwein). Die Thora erwähnt zuerst das koschere Merkmal und dann das nicht-koschere Merkmal.



Bild von jeled.net

Auch beim Storch finden wir etwas Bemerkenswertes; er hat koschere Merkmale. Der Storch wird in der Thora Chasida genannt wird. Die Chasida wird unter den unreinen, treifen Tieren aufgeführt. Der Talmud fragt: "Warum wird sie Chasida genannt? Und die Antwort lautet: weil sie gut zu ihren Mitmenschen ist".

Unsere Chachamim fragen sich, warum die Chasida treife ist. Es scheint sehr gut zu sein, wenn man freundlich zu jemand anderem ist, nicht wahr? Aber wenn Sie

tiefer blicken, werden Sie verstehen, warum die Thora die Chasida als negativ erwähnt. Es ist keine gute Eigenschaft, nur zu seinen eigenen Artgenossen gut zu sein und einen Unterschied zwischen einem Menschen und einem anderen zu

machen.

Deshalb ist die Chasida unrein, weil sie sich
nur um ihre eigene Art kümmert und nur
für ihre eigene Art sorgt.

Wusstet Ihr dass....

...ein koscherer Fisch Flossen und Schuppen haben muss, um
koscher zu sein?

...es diese vier Fälle der Rettung gibt: Rettung aus dem
Gefängnis, Heilung einer gefährlichen Krankheit oder Rückkehr
von einer Seereise oder einer Wüstenfahrt?

...bei dem Jetziat Mitzraim von allen vier Dingen die Rede war?
Dass die Juden in Mitzraim in einem großen Gefängnis waren,
von einer gefährlichen Krankheit (Götzendienst) geheilt
wurden, eine Seereise durch das Jam Suf machten und die Wüste
durchquerten?



Bild von jeled.net

ERZÄHLUNG!!

Daniel sass in der Löwengrube. Was war geschehen? Der

persische König Darius erließ den Befehl, dass jeder, der im nächsten Monat zu einem anderen G'tt oder einer anderen Macht als dem König selbst davenen würde, bestraft würde. Die Diener des Königs hofften, Daniel eine Falle stellen zu können, weil sie wussten, dass er oft zu HaSchem davente. Aber Daniel liess sich davon nicht stören. Er fuhr fort, dreimal am Tag zu davenen, morgens, mittags und abends in Richtung Jeruschalaim. Seine Feinde am Hof erwischten ihn jedoch und meldeten ihn dem König. Sie verlangten, dass er in die Löwengrube geworfen werden sollte. Darius liebte Daniel sehr. Er wollte ihn nicht wirklich bestrafen. Aber er konnte dem Druck seiner Lakaien nicht widerstehen. Er musste Daniel in die Löwengrube werfen. Darius hatte eine schlaflose Nacht. Früh am nächsten Morgen eilte er in die Löwengrube und rief aus: "Daniel, Diener des lebendigen G'ttes, war der G'tt, dem du ständig dienst, in der Lage, dich aus der Löwengrube zu retten?" Daniel wurde gerettet! Die Löwen konnten Daniel wegen der großen Keduscha, die er ausstrahlte, nichts anhaben. Daniel hatte diese Keduscha, weil er nie treife Tiere gegessen hatte.

Frage: Warum ist es falsch, Geld von reichen Leuten zu stehlen und es als Tzedaka an arme Leute zu geben?

Schabbat Schalom!

***Shemini* □□□□ – Für Kinder 10-11 Jahre**

Wenn ein Fisch kosher ist, hat er Schuppen und Flossen. Diese werden Simanim genannt. Sie nennen ein Zeichen oder ein charakteristisches Siman (bei Kühen koschere Simanim: gespaltene Hufe und Wiederkäuen).

Einige sehen Flossen und Schuppen als Symbol der Stärke. Nur ein Fisch, der gegen den Strom schwimmen kann, ist kosher. Das bedeutet auch etwas für unser Leben.

Es ist ein Symbol. Du musst es wagen, du selbst zu sein, dich gegen die Meinung anderer Freunde oder Freundinnen zu stellen. Das ist ein koscherer Siman!

Verursachen die Simanin die Kaschrut oder identifizieren sie bloß Markierungen?

Angenommen, alle Kühe sind koscher, aber dieser einen Kuh fehlt eines der koscheren Simanim (zum Beispiel aufgrund genetischer Veränderungen): Es ist eine Kuh, die wiederkäut, aber keine gespaltenen Hufe hat.

Wenn die koscheren Simanim – gespaltene Hufe und Wiederkäuen – die Ursache für die Kashrut sind, dann ist diese eine Kuh nicht koscher.

Aber wenn man sagt, dass die Simanim nur Erkennungszeichen sind, spielt es keine Rolle, ob in dieser einen Kuh kein klares koscheres Siman vorhanden ist.

Immerhin ist die Art koscher. Und so wird auch diese eine Kuh – die zum Beispiel keine gespaltenen Hufe hat – koscher sein.

Zurück zum Fisch. Die Tora verwendet das Wort “Flosse” und das Wort “Schuppe” im Singular. Daraus folgerten unsere Chachamim (Weisen), dass bereits eine Flosse und eine Schuppe ausreichen, um einen Fisch koscher zu machen. Auch wenn das Siman später auftritt – zum Beispiel wenn der Fisch älter ist – reicht es bereits aus, den Fisch zu essen.



Bild von jeled.net

Selbst wenn die Flossen oder Schuppen abfallen, wenn man den Fisch aus dem Wasser nimmt, ist es immer noch in Ordnung. Immerhin heißt es in der Tora “im Meer”.



Bild von jeled.net

Wusstet ihr, dass

... Schuppen und Flossen nur dann koschere Simanim sind, wenn sie von der Haut des Fisches getrennt werden können?

... Schuppen sind manchmal nicht erkennbar, weil sie zu dünn sind, aber wenn ihr sie in ein Tuch wickeln oder in eine Schüssel mit Wasser legen, lösen sich die Schuppen und ist der Fisch dann kosher?

... hat ein Fisch mit Schuppen auch Flossen?

... Wenn ihr also Schuppen an einem Fisch seht, müsst ihr dann nicht mehr nach den Flossen suchen, um das Tier kosher zu erklären?

... Es gibt Fische mit Flossen, aber ohne Schuppen?

WETTBEWERB !!

Eli: „Kaschrut ist einer der vielen Mitzwot, die uns immer wieder daran erinnern, dass wir Juden sind. Warum hat G-tt so viele nicht koschere Tiere erschaffen? Der Midrasch antwortet, dass dies ein Test ist. HaSchem will sehen, ob wir genug Willenskraft haben, um uns von den Trejfe-Tieren fernzuhalten.“

Wir sollten jedoch nicht denken, dass uns zu wenig fehlt. Der Midrasch besagt, dass HaSchem sagt, dass für jedes von der Tora verbotene Vergnügen wieder etwas Ähnliches erlaubt ist. HaSchem sagt:

- "Ich habe dir verboten, Blut zu essen. Dennoch habe ich dir erlaubt, Leber zu essen, die voller Blut ist.
- Ich habe dir verboten, Chazir (Schwein) zu essen. Andererseits habe ich den Fisch 'Shibuta' zugelassen, der nach Schweinefleisch schmeckt.
- Ich habe dir verboten, Scha'atnez (Wolle und Leinen zusammen) zu tragen. Aber ich erlaubte wieder die Zitzit von Wolle und Leinen.
- Rinderfett habe ich dir verboten, aber du darfst Hirsch- und Rogenfett essen."

Es fehlt uns also an nichts. Doch Kashrut hat eine tiefere Bedeutung. Das steht am Ende der Sidra: "Ich bin Haschem, dein G-tt, du wirst dich selbst heiligen und du wirst heilig sein, weil ich heilig bin."

Arielle: Wenn wir koscher essen, bekommen wir extra Keduscha. Wir sehen das bei Daniel, der in die Löwengrube geworfen wurde.

Der persische König Darius liebte Daniel sehr, aber er konnte dem Druck seiner Höflinge nicht widerstehen. Daniel hatte zu HaSchem gedavert. Das war damals strafbar. König Darius musste Daniel zur Löwengrube verurteilen. Darius hatte eine schlaflose Nacht. Früh am nächsten Morgen rief er in der Löwengrube: "War der G-tt, dem du dienst, immer in der Lage, dich aus der Löwengrube zu retten?" Daniel wurde tatsächlich gerettet! Die Löwen konnten Daniel wegen seiner großen Keduscha keinen Schaden zufügen, weil er noch nie Trejfot gegessen hatte.

Frage: Ist eine Kuh, die aufgrund der Gentechnik nicht

wiederkäut, kosher?

Schabbat Shalom!